

Hilfe und Motivation für Hauptschüler

Projekt „Der Jugend eine Chance“: Mitglieder der Kaufleute- und Schifferbrüderschaft als Mentoren

hr. Stade. Als Mentoren begleiteten Mitglieder der Stader Kaufleute- und Schifferbrüderschaft ein Jahr lang Hauptschüler, um deren Aussichten beim Start ins Berufsleben zu verbessern: Im Rahmen des zusammen mit der IHK-Stade organisierten Projekts „Der Jugend eine Chance“ nahmen unlängst 14 Schülerinnen und Schüler die begehrten Zertifikate entgegen.

Mit diesen Dokumenten in ihren Bewerbungsmappen können die Schüler punkten, denn damit können sie belegen, dass sie sich in besonderer Weise auf den Übergang von der Schule ins Berufsleben vorbereitet haben.

Zu dem Pensum, das sie im Rahmen des Mentorenprogramms absolvierten, gehörten mehrere Seminarblöcke, bei denen Selbstreflexion und Kommunikationsgrundlagen ebenso auf dem Programm standen wie der Unterschied zwischen



Teilnehmer und Mentoren des Projekts „Der Jugend eine Chance“ trafen sich ein letztes Mal bei der Übergabe der Abschluss-Zertifikate im Haus der IHK Stade
Foto: IHK

Selbst- und Fremdwahrnehmung. Auch die Grundlagen zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen einschließlich der dafür nötigen Computerkenntnisse wurden vermittelt und das Sozial- und Teamverhalten trainiert.

Die Mentoren aus der Wirtschaft die ihre „Patenkinder“ ein Jahr lang begleiteten, gaben Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsplätzen und der Berufsfindung. Vor allem stärkten sie das Durchhaltevermögen und das Selbstvertrauen der Jugendlichen. Auch bei Schulproblemen halfen die Mentoren, damit ihre Schützlinge ein möglichst gutes Abschlusszeugnis erreichen können.

● Das Projekt „Der Jugend eine Chance“ fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Die ersten von insgesamt etwa 70 Teilnehmern stehen inzwischen vor ihren Lehrabschlüssen. Eine weitere Runde soll es nicht mehr geben.